

## 16 Teams kämpfen um den Pokal

### Tischtennismeisterschaft der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung

Bereits zum zweiten Mal fungierte die Marktgemeinde als Austragungsort für die Nordbayerische Tischtennismeisterschaft der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung. Ausrichter war die Gruppe "Loew-aktiv/Projekt Sport" der Wernberger Behindertenwerkstätte der Firmengruppe Dr. Loew Soziale Dienstleistungen in Zusammenarbeit mit der Tischtennisabteilung des TSV Detag Wernberg.

Insgesamt 65 Spieler und Trainer aus dem nordbayerischen Raum, darunter auch aus Schwandorf und Wernberg-Köblitz, waren angetreten. In der Turnhalle des TSV Detag Wernberg kämpften die Spieler in 16 Mannschaften um Punkte. Mit großer Begeisterung gingen die Teilnehmer diese Herausforderung an. Dabei zeigten sie teilweise hervorragendes Ballgefühl und Spieltechniken.

### In vier Gruppen

Den einzelnen Spielern war die Freude anzusehen, die ihnen das Tischtennis gab. Gespielt wurde in insgesamt vier Gruppen, bestehend aus verschiedenen Ligen. Die jeweiligen Gruppensieger qualifizierten sich für das Landesfinale am 8. Oktober in Höchstädt.

Die Begeisterung über dieses Turnier spiegelte sich in den Gesichtern der Spieler wider, als bei der anschließenden Siegerehrung die Pokale und Urkunden verteilt wurden. Florian Dotzler von Loew-aktiv und Tischtennisabteilungsleiter Dieter Buchner freuten sich über das rege Interesse und lobten das sportliche Engagement.

In der Gruppe D-Liga siegte Himmelkron II vor Kulmbach II, Kulmbach I, Himmelkron I und Schwandorf II. In der Gruppe C-Liga holte sich Oberzenn II den Sieg vor Wernberg-Köblitz sowie Würzburg. In der Gruppe B-Liga landeten die Regensburger Werkstätten Obertraubling auf Platz eins. Auf den weiteren Rängen folgen Gremsdorf II, Amberg I sowie die Naabwerkstätten Schwandorf I.

In der Wertung der Landesliga siegte die SpVgg Greuther Fürth II vor Gremsdorf I, Oberzenn I und Wernberg-Köblitz I.